



Das Förder- konzept

2017

Inhaltsverzeichnis

1.	Überblick.....	3
2.	Binnendifferenzierung im Unterricht.....	4
3.	Förderstunden in den Hauptfächern.....	4
4.	Die Förderinseln in Deutsch, Englisch und Mathematik	4
5.	Lern- und Förderempfehlungen	5
6.	Förderpläne im Bereich der Inklusion.....	5
7.	Wahlpflichtunterricht	5
8.	Arbeitsgemeinschaften	6
9.	Sprachzertifikate	6
10.	Kooperationen mit außerschulischen Partnern	6
11.	Sozialkompetenz	7
12.	Wettbewerbe, Wettkämpfe, Auftritte.....	7
13.	Förderung der deutschen Sprache in allen Fächern	8
14.	Lernstandsdiagnose	8
15.	Entwicklungsziele	9

1. Überblick

Förderung an der Albert-Schweitzer-Schule wird als ein ganzheitliches Fördern und Fordern mit dem Ziel verstanden, sowohl die Stärken als auch die Schwächen der heterogenen Schülerschaft zu berücksichtigen. Auf dem Weg zum Erwachsenwerden möchte die Schule über die fachliche Kompetenzentwicklung hinaus vor allem die Persönlichkeitsbildung unterstützen.

Innerhalb und außerhalb des Unterrichts wird auf die Kompetenzen, Interessen und Begabungen der vielfältigen Schülerschaft eingegangen. Dies geschieht beispielsweise durch folgende Organisationsformen und Arbeitsweisen:



2. Binnendifferenzierung im Unterricht

Durch eine differenzierende Unterrichtsgestaltung ist es möglich, auf eine heterogene Schülerschaft einzugehen. Insbesondere offenere Unterrichtsformen bieten sich für ein individualisiertes und selbstständiges Lernen an. Je nach Fach und Thema werden z.B. Lerntheken, Stationenarbeit, Wochenpläne und Projekte eingesetzt, um die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen zu berücksichtigen und Lernzugänge auf verschiedene Weisen zu ermöglichen. Auch bei der Arbeit mit dem Lehrwerk werden Materialien und Aufgaben differenziert eingebracht.

Im Fach Englisch beispielsweise achten die Fachlehrkräfte auf einen abwechslungsreichen Unterricht, der durch die verschiedenen Lernzugänge Hören, Lesen, Sehen und Anfassen sowie durch Methoden- und Sozialformwechsel die unterschiedlichen Lerntypen anspricht.

3. Förderstunden in den Hauptfächern

Ein Baustein des Förderkonzepts der ASS sind die Förderstunden in den Hauptfächern in den Jahrgangsstufen 5 und 10.

Nach dem Übergang von der Grund- auf die Realschule zeigen sich bei den Schülerinnen und Schülern der Klasse 5 Leistungsunterschiede. Dies gilt insbesondere in den Fächern Englisch und Deutsch. Daher werden in jeweils einer zusätzlichen Förderstunde die Schülerinnen und Schüler einerseits einander angenähert, andererseits werden durch differenziertes Material die Schwächeren gefördert und die Stärkeren gefordert.

In der Klasse 10 erhalten die Schülerinnen und Schüler eine zusätzliche Förderstunde im Fach Mathematik, um sie umfassend auf die ZP 10 vorzubereiten und Themengebiete aus Klasse 7 bis 10 zusätzlich zu den neuen mathematischen Inhalten zu wiederholen und zu vertiefen. Zudem werden die Schülerinnen und Schüler durch Material, welches den Aufgabenmustern der ZP 10 ähnelt, ideal geschult.

4. Die Förderinseln in Deutsch, Englisch und Mathematik

Die Förderinseln sind freiwillige Förderstunden, in denen Schülerinnen und Schüler selbstständig ihre Leistungsdefizite in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik aufarbeiten können. Sie finden unter Aufsicht einer Fachlehrkraft dreimal wöchentlich in der Zeit von 13.20 bis 14.00 Uhr statt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Bereich ihrer Lerndefizite geeig-

nete Materialien von ihren Fachlehrerinnen und -lehrern, die sie in der Förderinsel eigenständig bearbeiten und mithilfe von Lösungsblättern selbst kontrollieren. Die anwesende Fachlehrkraft hilft bei auftretenden Schwierigkeiten weiter.

Für Klasse 5 findet im Fach Mathematik zurzeit eine Förderung in Kleingruppen für Schülerinnen und Schüler statt, bei denen Defizite in den Grundkompetenzen festgestellt wurden.

5. Lern- und Förderempfehlungen

Bei nicht ausreichenden schriftlichen Leistungen in den Hauptfächern wird der Klassenarbeit eine Rückmeldung über vorhandene Defizite und Möglichkeiten zur Aufarbeitung beigelegt. In den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch können diese Defizite im Rahmen der Förderinseln aufgearbeitet werden.

Bei nicht ausreichenden Leistungen auf dem Zeugnis erhält die Schülerin oder der Schüler im jeweiligen Fach eine schriftliche Lern- und Förderempfehlung, in der Beobachtungen und Empfehlungen Auskunft über den aktuellen Leistungsstand und zu ergreifende Maßnahmen geben.

6. Förderpläne im Bereich der Inklusion

Die Förderpläne für die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf basieren auf der jeweiligen Lernausgangslage. Es werden die Ziele der Förderung und die dazu geplanten Maßnahmen im Förderplan schriftlich festgehalten. In der Regel entwickeln die Klassenleitungen mit den Sonderpädagoginnen und -pädagogen für jede Schülerin und jeden Schüler 2 bis 3 Ziele pro Halbjahr. Die Ziele können sich sowohl auf einzelne Unterrichtsfächer als auch auf soziale Aspekte oder Verhaltensweisen der Schülerinnen und Schüler beziehen.

In Teamgesprächen werden die Ziele und Maßnahmen regelmäßig evaluiert und (wenn nötig) modifiziert.

7. Wahlpflichtunterricht

Der Wahlpflichtunterricht ab Klasse 7 ermöglicht den Schülerinnen und Schülern ihre Interessen und Stärken in einem selbstgewählten Neigungsschwerpunkt auszubilden. Die Albert-Schweitzer-Schule bietet zurzeit die Wahlpflichtfächer Biologie, Französisch, Informatik, Kunst und Sozialwissenschaften an. Alle Fächer werden bis einschließlich Klasse 10 unterrichtet.

In Klasse 9 können die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der kulturellen Bildung ihre kulturellen Interessen entdecken und/oder vertiefen. Angeboten werden zurzeit die Fächer Bildbearbeitung am PC, Englisch, Spanisch, Hauswirtschaft und Technik.

8. Arbeitsgemeinschaften

Außerhalb des Unterrichts haben die Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten, ihren Interessen nachzugehen und ihre Begabungen auszubauen. Die Arbeitsgemeinschaften lassen sich in folgende Bereiche gliedern:

- Sport (z.B. Handball, Volleyball, Ski)
- Soziales (z.B. Streitschlichter, Schule ohne Rassismus)
- Kultur (z.B. Chor, sinfonisches Blasorchester, England-AG, Schülerzeitung)
- Lebenspraxis (z.B. Schülerkiosk, Recht und Wirtschaft, Garten-AG)

9. Sprachzertifikate

Für Sprachbegeisterte bieten die Fachschaften Englisch und Französisch die Möglichkeit ein international anerkanntes Sprachzertifikat zu erwerben. Die Motivation zum Erlernen der Fremdsprache wird dadurch erhöht. Das Sprachniveau wird durch das jeweilige Zertifikat dokumentiert und kann bei Bewerbungen dem Zeugnis beigelegt werden. Die Prüfungen erfolgen in Kooperation mit den entsprechenden externen Partnern. Der Schulverein beteiligt sich anteilig an den Kosten.

In Englisch wird seit 2012 für Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 die Möglichkeit zum Erwerb des Cambridge Certificate in der Kompetenzstufe B1/PET angeboten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen sich einmal wöchentlich im Anschluss an den Unterricht, um die erforderlichen Kompetenzen zu trainieren.

In Französisch kann in Jahrgangsstufe 8 und 10 das Sprachdiplom DELF A1 bzw. A2 (Diplôme d'études de la langue française) freiwillig abgelegt werden. Der Unterricht bereitet auf die schriftliche und mündliche Prüfung vor.

10. Kooperationen mit außerschulischen Partnern

Die Kooperation mit außerschulischen Partnern und die Öffnung der Schule nach außen bietet den Schülerinnen und Schülern neue Lernerfahrungen, die die individuelle Entwicklung ihrer

Fähigkeiten bereichern und fördern. Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern ermöglicht die kulturelle und politische Teilhabe sowie soziales Engagement in der Stadt und darüber hinaus.

11. Sozialkompetenz

Gemäß des Schulprogrammes und dem Leitsatz Albert Schweitzers „Ehrfurcht vor dem Leben“ ist es der Schule besonders wichtig, neben den kognitiven Kompetenzen, auch die sozialen und persönlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Ziel ist es, Werte wie Toleranz, Gerechtigkeit und Nächstenliebe zu vermitteln, damit sich die Schülerinnen und Schüler sicher und selbstständig in ihrem Alltag zurechtfinden. Im täglichen Umgang und Zusammenleben wirken die Lehrkräfte beispielsweise durch Vorbildfunktion und die Umsetzung der Schulordnung darauf ein. Klassenfahrten und Unterrichtsgänge ermöglichen zusätzliche Gelegenheiten, diese pädagogische Zielsetzung intensiv weiter zu verfolgen.

Ein fester Bestandteil zur Förderung der Sozialkompetenz ist das Fach „Lions-Quest“, welches in der Stundentafel für die Klassen 5 und 6 mit jeweils einer Wochenstunde verankert ist. Unter dem Aspekt „Erwachsen werden“ werden die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt, ihr Selbstvertrauen weiterzuentwickeln sowie das „Ich und Wir“ in der neuen Klassengemeinschaft zu stärken. Gemeinsam mit der Klassenleitung durchläuft die neu zusammengefundene Klasse verschiedene Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung oder Alltagsorganisation.

Darüber hinaus bieten die Schulsozialarbeiterin (Sozialpädagogin) und eine weitere Lehrerin, die beide eine Qualifizierung als Sozialkompetenztrainerinnen haben, Übungseinheiten für einzelne Klassen an, um besonders den Gruppenzusammenhalt zu stärken oder speziellen Problemen (z.B. wie Mobbing oder Ausgrenzung) entgegenzuwirken.

Im Rahmen des Tutorenprogramms helfen Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 9 und 10 jüngeren Schülerinnen und Schülern aus der Erprobungsstufe beim Anfertigen der Hausaufgaben in der Übermittagsbetreuung. Verantwortungsübernahme, Geduld und Durchsetzungsvermögen werden hierbei besonders geschult.

12. Wettbewerbe, Wettkämpfe, Auftritte

Für leistungsstarke/talentierte Schülerinnen und Schüler stellen Wettbewerbe, sportliche Wettkämpfe und kulturelle Auftritte eine gute Möglichkeit dar, ihr Können zu zeigen. Wettbewerbe in den einzelnen Fächern wie Deutsch, Mathematik, Erdkunde, Biologie und Physik steigern die Motivation und den Ehrgeiz im jeweiligen Fach.

Die Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen auf Stadtebene und gegebenenfalls darüber hinaus fördern die sportlichen Ambitionen der Schülerinnen und Schüler.

Beim alljährlichen "Kulturschock" wird die Kultur der Albert-Schweitzer-Schule in einer Show lebendig: Unterrichtsinhalte, Ergebnisse einzelner Arbeitsgemeinschaften (z.B. Chor, Blasorchester, Cheerleader ...) und einzelne Talente werden auf die Bühne gebracht. Neben der Förderung von Talenten und der Darbietung von erlernten Strukturen unterstützt der Kulturschock das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler. Gleiches gilt für Auftritte z.B. der Bläserklassen, des sinfonischen Blasorchesters und des Chors zu verschiedenen Anlässen außerhalb der Schule (z.B. Sankt Martin in KiTas, Weihnachtsfeiern in Seniorenheimen etc.).

13. Förderung der deutschen Sprache in allen Fächern

Die Absprachen sowie die Möglichkeiten zur Förderung bezüglich der fachspezifischen sprachlichen Schwerpunkte (z.B. Fachbegriffe, Fachsprache) sind in den schulinternen Lehrplänen festgehalten. Sowohl im Unterricht als auch im sonstigen Schulalltag wird Wert auf Deutsch als Kommunikationssprache gelegt und auf die unterschiedlichen sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler eingegangen.

14. Lernstandsdiagnose

Alle Entscheidungen über geeignete Fördermaßnahmen (insbesondere in Bezug auf fachliche Förderung) bedürfen im Vorfeld einer Lernstandsdiagnose, mithilfe derer der Lernstand eingeschätzt werden kann. Als Diagnoseinstrumente dienen z.B.

- Klassenarbeiten und schriftliche Übungen in allen Fächern
- Lernstand Mathematik Beginn Klasse 5 (zur Überprüfung der Kompetenzen aus der Grundschule)
- Lernstand 8 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch
- Parallelarbeiten
- Zentrale Prüfungen in Klasse 10
- Lernprozessdiagnose (Beobachtungen im Unterricht, Evaluation von Hausaufgaben)
- Checklisten, Selbstbeobachtungsbögen

15. Entwicklungsziele

Perspektivisch gesehen werden Evaluationsmöglichkeiten des Förderkonzeptes erarbeitet, um seine Wirksamkeit zu überprüfen und ggf. zu verbessern.

Eine erste konkrete Überlegung zur Optimierung der Fördermöglichkeiten bezieht sich auf die Struktur der Förderinseln. Hier soll nach Möglichkeiten der personellen Unterstützung durch Tutorinnen und Tutoren aus der Schülerschaft gesucht werden, um das Lernen in Kleingruppen oder individuell effektiver zu gestalten.